

01/2015

STADT GESCHER  
22. JAN. 2015  
AMT UU  
01-01

03  
Dan alle RR



UWG Gescher e.V. – Alte Feldmark 10 – 48712 Gescher

Rat der Stadt Gescher  
Herrn Bürgermeister H. Effkemann  
Rathaus  
48712 Gescher

Alte Feldmark 10  
48712 Gescher

21.01.2015

**Antrag der UWG-Fraktion**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die UWG-Fraktion bittet vor Verabschiedung des Haushalts 2015 über den nachstehenden Antrag entscheiden zu lassen.

**Antrag:**

Die Verwaltung der Stadt wird beauftragt zu prüfen und zu untersuchen, ob nicht Alternativ-Möglichkeiten wie Sie im Beispiel nachstehend aufgelistet sind, für die Schülerbeförderung der Menschen im Außenbereich der Stadt Gescher denkbar sind. Eine ausführliche Berichterstattung soll im zuständigen Ausschuss erfolgen.

**Beispiel:**

Nach Angaben der Verwaltung besteht die gesetzliche Verpflichtung, dass für ein Kind, dessen Wohnsitz eine bestimmte Entfernungszahl von der Schule in Gescher, die das Kind besucht, entfernt liegt, pro Kilometer ein Zuschuss in Höhe von 0,13 € zu zahlen ist.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Lösungs- und Denkansätze:

- Auszahlung dieses Betrages an die Eltern, die die Kinder selbst transportieren oder im Rahmen einer Fahrgemeinschaft transportieren – machbar?
- Zahlung dieses Grundbetrages als Einmalsumme zu Lasten des Haushalts der Stadt an einen Busunternehmer, der dann Kontakt mit den Eltern aufnimmt und sozusagen Fahrkarten zu einem bestimmten Preis, der mit der Stadt festzulegen ist, abgibt. Aus den Schülern würden dann Fahrschüler mit Zuschuss, sie würden aber gleichwohl von einem Bus abgeholt – machbar?
- Ist überprüft worden, inwieweit das "Olfener Schulbeförderungsmodell" auf Gescher anwendbar ist. In Olfen wurde bei der Schülerbeförderung durch eine intelligente Streckenführung viele Kilometer, Zeit die Schüler und zudem noch Kosten, eingespart

- Gibt es die Möglichkeit, z.B. einen Bürgerbus/se einzusetzen. Finanziert über z.B. den Mindestbeitrag zur gesetzlichen Beförderung. Als e.V. wie in anderen Orten. Der Bürgerbus kann dann auch in Gescher und Hochmoor eingesetzt werden um eine Versorgung in Hochmoor und eine Teilnahme der Bürger am allg. alltäglichen Leben zu ermöglichen (z.B. Arztbesuche). Hierdurch würden ggf. direkt zwei Problembereiche auf einmal gelöst werden.
- - Gibt es kreative Ideen der Betroffenen selbst. Ist dies abgefragt worden?

Es gibt sicherlich andere Varianten und die UWG Gescher bittet ausschließlich darum, auch solche Alternativ-Varianten dem Rat und seinem Gremium vorzustellen.

Für die Fraktion der UWG im Rat der Stadt Gescher

  
Werner Bönning, Fraktionssprecher